

Helvetia Sammelstiftung
für Personalvorsorge

helvetia.ch/helvetia-stiftung

Jahresbericht 2022.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Die Vollversicherung – ein Bedürfnis und ein Bekenntnis

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Einschränkungen rund um die Corona-Pandemie in der Schweiz wurden Anfang 2022 zwar aufgehoben, die Problematik der Lieferketten dauerte jedoch weiter an. Indes führte auch die stetige Erhöhung der Leitzinsen durch die Notenbanken während des Jahres weltweit zu höherer Inflation. Die Schweiz wies für das gesamte Jahr 2022 mit 3,3% verglichen mit Europa und den USA eine relativ tiefe Inflation aus. Die Konsumenten- und die Unternehmerstimmung wurden aber zusätzlich durch den Ukraine-Krieg belastet, und im zweiten Halbjahr der Berichtsperiode wurde die Energieversorgung in ganz Europa zu einem mit Sorge verfolgten Thema. Geopolitische Krisen, restriktivere Geldpolitik der Notenbanken und konjunkturelle Unsicherheiten führten zu Turbulenzen an den Aktienmärkten. Und als Folge von Inflation und Zinserhöhungen war eine Preiserhöhung für neue Staatsanleihen zu verzeichnen, die den Wert älterer Anleihen drückte. Auf lange Sicht wirken sich die höheren Zinsen bei der Investition von Neugeld jedoch wieder positiv aus. Die Anlagen von Helvetia werden bezüglich Rendite und Nachhaltigkeit laufend justiert und optimiert.

Der Trend zu teilautonomen Pensionskassen-Lösungen war im Berichtsjahr 2022 nach wie vor ausgeprägt, wobei die Entscheidungen zum Wechsel einer Vorsorgeeinrichtung per 01.01.2022 noch im von hohen Aktiengewinnen und guten Renditeaussichten geprägten Jahr 2021 getroffen wurden. Im Berichtsjahr 2022 verzeichnete die Helvetia Sammelstiftung aufgrund von Krisen und rückläufigen wirtschaftlichen Entwicklungen gleichwohl eine etwas tiefere Abgangsquote als erwartet. Viele Kunden und Kundinnen haben sich bewusst für einen Verbleib bei der Helvetia Sammelstiftung entschieden und profitieren nach wie vor von umfassenden Garantien und der 100%igen Sicherheit der Vollversicherung. Die Vorsorgeguthaben der Versicherten wurden im Berichtsjahr robust verzinst, und attraktive Risikoüberschüsse konnten gewährt werden. Beide Komponenten tragen zu einer höheren Verzinsung der Altersguthaben bei. Hierbei profitiert die Stiftung von ihrer gesunden Risikostruktur und ihren aktuellen technischen Parametern.

Im September 2022 hat sich das Stimmvolk für die AHV-Reform ausgesprochen. Bis zum 01.01.2024 müssen deren für die berufliche Vorsorge relevante Vorgaben von allen Vorsorgeeinrichtungen umgesetzt werden. Das betrifft insbesondere das einheitliche Referenzalter für Frauen und Männer von 65 Jahren und die Flexibilisierung des Altersrücktritts. Die Helvetia Sammelstiftung ermöglicht schon seit vielen Jahren auch schrittweise Pensionierungen zwischen 58 und 70 Jahren, daran ändert sich nichts. Wir nehmen die AHV-Revision aber zum Anlass, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten den Altersrücktritt für unsere Kundinnen und Kunden und Versicherten noch attraktiver zu gestalten. Die längst erhoffte BVG-Reform hat im Jahr 2022 auf dem politischen Weg mehr Gestalt angenommen und ist inzwischen auch vom Parlament verabschiedet worden. Sie ist aber noch immer nicht Realität, und das letzte Wort wird voraussichtlich das Volk haben. Damit schreitet die systemfremde Umverteilung von den Guthaben der arbeitenden Bevölkerung zu denen der Altersrentner und -rentnerinnen weiter fort. Wir setzen uns nach wie vor für diese Reform ein.

KMU und Versicherte finden bei der Helvetia Sammelstiftung auf jeden Fall einen sicheren Hafen für ihre Altersguthaben in der beruflichen Vorsorge und somit eine verlässliche Partnerin in stürmischen Zeiten. Die Helvetia Sammelstiftung und Helvetia Versicherungen sorgen für Sicherheit und bedarfsgerechte Konditionen.

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Erfolg.



Mirjam Brucker
Stiftungsratspräsidentin



Michael Maxelon
Geschäftsleiter

Inhalt

4 Jahresrückblick 2022

5 Portrait

6 Bilanz

7 Betriebsrechnung

9 Anhang zur Jahresrechnung

22 Bericht der Revisionsstelle

Der Jahresbericht der Helvetia Sammelstiftung wird in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache publiziert. Sollte die französische, die italienische oder die englische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, ist die deutsche Fassung verbindlich.

Jahresrückblick 2022.

Bestandsentwicklung

Sowohl die Anzahl angeschlossener Vorsorgewerke wie auch die Anzahl versicherter Personen sind im Berichtsjahr gesunken; die Beiträge aus Eintrittsleistungen und neuen Verträgen sind zurückgegangen.

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
Beiträge (in Mio. CHF)				
Periodische Beiträge Arbeitnehmende und Arbeitgebende	695.2	751.5	-56.3	-7.5
Eintrittsleistungen und neue Verträge	672.5	675.3	-2.8	-0.4
Bestände				
Angeschlossene Vorsorgewerke	7 955	8 531	-576	-6.8
Aktive Versicherte	73 727	81 289	-7 562	-9.3
Deckungskapital (in Mio. CHF)	7 739	8 276	-537	-6.5

Verzinsung der Altersguthaben 2022

Im Jahr 2022 sind die Altersguthaben im obligatorischen Bereich mit 1.00% und im überobligatorischen Bereich mit 0.25% verzinst worden. Der Zinssatz, der für die Hochrechnung der voraussichtlichen Altersleistungen zur Anwendung gelangt (Projektionszinssatz), betrug 1.00%.

Schnellzugriff im Internet

Den Jahresbericht sowie weitere interessante Informationen zur Helvetia Sammelstiftung finden Sie unter helvetia.ch/helvetia-stiftung

Portrait.

Die Helvetia Sammelstiftung besteht seit 1961 und verfügt über langjährige Erfahrung als Anbieterin bedarfsgerechter Vorsorgelösungen im Bereich der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Ende 2022 waren ihr rund 8'000 Unternehmen angeschlossen. Die Sicherheit der ihr anvertrauten Vorsorgegelder und die nachhaltige Stabilität der Stiftung geniessen oberste Priorität.

Garantiert sicher

Die Helvetia Sammelstiftung bietet die umfassende Sicherheit des Vollversicherungsmodells: Sämtliche Vorsorgeansprüche sind durch einen Kollektivversicherungsvertrag (auch Vollvertrag genannt) mit Helvetia abgesichert. Die Stiftung überträgt damit die Risiken aus der Entwicklung von Invalidität, Tod und Langlebigkeit, die Risiken aus der Anlage der ihr anvertrauten Vorsorgegelder sowie die Geschäftsführung an Helvetia.

Der Vollvertrag garantiert der Helvetia Sammelstiftung, dass sie ihren Verpflichtungen gegenüber den aktiv Versicherten sowie Rentnerinnen und Rentnern jederzeit nachkommen kann. Eine Unterdeckung ist damit ausgeschlossen. Davon profitieren die angeschlossenen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden nicht nur in Form von grösstmöglicher Sicherheit für ihre Vorsorgegelder, sie werden auch nie Solidaritätsbeiträge zur Sanierung der Stiftung leisten müssen.

Starke Partnerin im Rücken

Mit Helvetia steht der Helvetia Sammelstiftung eine Partnerin zur Seite, die mit Risiken umzugehen weiss. Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG gehört zu den grössten Kollektivlebensversicherern der Schweiz und kann auf über 160 Jahre Erfahrung zurückblicken.

Die aufsichtsrechtlichen Sicherheitsbestimmungen und Kontrollmechanismen für schweizerische Lebensversicherungsgesellschaften sind engmaschig. Im Gegensatz zu den Bestimmungen, denen autonome Pensionskassen unterliegen, greifen sie bereits, bevor die Verpflichtungen gegenüber den Versicherten nicht mehr vollständig gedeckt werden können.

Kompetent...

Die Regulationsdichte in der Gesetzgebung und die Komplexität der Rahmenbedingungen für die berufliche Vorsorge nehmen laufend zu. Die Professionalität bei der Durchführung der beruflichen Vorsorge wird daher immer wichtiger. Durch die Delegation der Geschäftsführung profitieren die angeschlossenen Vorsorgewerke vom Know-how der hoch spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Helvetia.

... und individuell

Die Erwartungen an die berufliche Vorsorge sind so vielfältig wie die angeschlossenen Unternehmen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit einem umfangreichen Angebot an Vorsorgeplänen trägt die Helvetia Sammelstiftung dieser Individualität Rechnung. Damit ist gewährleistet, dass sich die Vorsorge nach den Bedürfnissen des einzelnen Unternehmens richtet und mit dessen Entwicklung Schritt halten kann.

Jahresrechnung 2022.

Bilanz

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	37 996.20	30 989.83
Wertschriftenanlagen	929 822.39	1 050 174.03
Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebenden	52 347 535.35	86 397 443.34
Guthaben bei Helvetia	364 715 375.72	396 879 098.55
Vermögensanlagen für Vorsorgewerke	418 030 729.66	484 357 705.75
Flüssige Mittel	141 907.81	112 349.81
Anrechte Helvetia Anlagestiftung Aktien	8 008 765.15	9 873 903.24
Anrechte Helvetia Anlagestiftung BVG-Mix Plus 35	1 924 822.01	2 423 150.55
Anrechte Helvetia Anlagestiftung Immobilien	3 594 955.62	3 449 144.56
Forderungen	2 800.00	2 352.00
Vermögensanlagen der Stiftung	13 673 250.59	15 860 900.16
Aktive Rechnungsabgrenzung	50 032 158.88	52 974 262.35
Aktiven aus Versicherungsverträgen	7 739 457 721.29	8 276 397 739.02
Total Aktiven	8 221 193 860.42	8 829 590 607.28
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	114 170 746.35	124 709 208.40
Verbindlichkeiten gegenüber Helvetia	52 347 555.05	86 397 463.04
Andere Verbindlichkeiten	3 894 254.40	4 263 020.10
Freie Mittel Vorsorgewerke	35 372 028.89	47 181 955.53
Verbindlichkeiten	205 784 584.69	262 551 647.07
Passive Rechnungsabgrenzung	165 286 493.68	166 280 626.42
Arbeitgeber-Beitragsreserven	96 927 295.11	107 878 422.15
Passiven aus Versicherungsverträgen	7 739 457 721.29	8 276 397 739.02
Reglementarisch gebundene Mittel	255 655.60	774 676.75
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	7 739 713 376.89	8 277 172 415.77
Wertschwankungsreserve Stiftung	3 544 500.00	3 149 000.00
Freie Mittel Stiftung		
Stand zu Beginn der Periode	12 558 495.87	11 317 897.59
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-2 620 885.82	1 240 598.28
Stand am Ende der Periode	9 937 610.05	12 558 495.87
Total Passiven	8 221 193 860.42	8 829 590 607.28

Betriebsrechnung

in CHF	2022	2021
Beiträge Arbeitnehmende	312 339 440.33	341 351 979.11
Beiträge Arbeitgebende	397 803 861.85	429 794 791.76
davon Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	-14 968 341.24	-19 649 933.16
Beiträge von Dritten	2 360 304.60	3 664 983.55
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	85 390 540.80	92 451 988.50
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	11 126 841.75	17 039 296.05
Einlagen reglementarisch gebundene Mittel	-30 000.00	530 000.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds	5 557 795.75	5 737 838.65
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	799 580 443.84	870 920 944.46
Freizügigkeitseinlagen	648 403 735.10	654 638 720.89
Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen in		
freie Mittel	5 461 291.25	2 016 120.31
Arbeitgeber-Beitragsreserven	833 389.80	921 524.75
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	17 794 534.40	17 710 892.25
Eintrittsleistungen	672 492 950.55	675 287 258.20
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	1 472 073 394.39	1 546 208 202.66
Altersrenten	-190 626 443.41	-186 572 919.89
Hinterlassenenrenten	-24 981 187.75	-23 827 713.20
Invalidenrenten	-29 382 945.45	-30 108 651.90
Übrige reglementarische Leistungen	-46 029 936.00	-44 648 110.65
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-199 775 887.00	-153 981 007.10
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-25 339 463.90	-31 689 571.95
Reglementarische Leistungen	-516 135 863.51	-470 827 974.69
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1 539 712 428.35	-1 430 997 462.93
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		
freie Mittel	-12 157 500.87	-3 047 367.63
Arbeitgeber-Beitragsreserven vor 1985	-45 749.60	-2 101.00
Arbeitgeber-Beitragsreserven nach 1984	-7 308 188.90	-6 091 390.15
Sondermassnahmen	-346 313.05	-393 182.35
Überschüsse Sammelkonto	-1 024 659.50	-1 422 420.24
Vorbezüge WEF/Scheidung	-30 310 837.80	-35 522 179.30
Austrittsleistungen	-1 590 905 678.07	-1 477 476 103.60
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-2 107 041 541.58	-1 948 304 078.29
Auflösung/Bildung reglementarisch gebundene Mittel	519 021.15	-228 468.60
Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke	11 705 108.09	5 267 072.37
Auflösung/Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	10 962 373.19	8 907 257.96
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	23 186 502.43	13 945 861.73
Versicherungsleistungen	2 084 892 096.76	1 936 180 380.42
Überschussanteile aus Versicherungen	27 285 876.63	29 883 023.98
Ertrag aus Versicherungsleistungen	2 112 177 973.39	1 966 063 404.40
Versicherungsprämien		
Sparprämien	-577 295 113.45	-619 045 258.09
Risikoprämien	-97 761 243.08	-114 373 675.08
Kostenprämien	-40 711 948.60	-44 302 965.70
Einmaleinlagen an Versicherungen	-780 743 196.40	-795 936 478.03
Beiträge an Sicherheitsfonds	-3 884 827.10	-4 255 013.60
Versicherungsaufwand	-1 500 396 328.63	-1 577 913 390.50
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	0.00	0.00

Betriebsrechnung (Fortsetzung)

in CHF	2022	2021
Zinsertrag Guthaben	3 220 363.76	3 368 158.91
Zinsaufwand Verbindlichkeiten	-3 201 038.89	-3 348 767.31
Verzinsung freie Mittel Vorsorgewerke	-8 078.72	-6 977.76
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-11 246.15	-12 413.84
Netto-Ergebnis - Vermögensanlagen gegenüber Arbeitgebenden	0.00	0.00
Erfolg Wertschriftenanlagen	-108 931.64	131 066.95
Bildung/Auflösung freie Mittel Vorsorgewerke	112 897.27	-126 600.47
Vermögensverwaltungskosten	-3 965.63	-4 466.48
Netto-Ergebnis - Vermögensanlagen für Vorsorgewerke	0.00	0.00
Netto-Ergebnis - Vermögensanlagen	0.00	0.00
Erfolg Anrechte Helvetia Anlagestiftung Aktien	-1 818 690.09	1 587 041.37
Erfolg Anrechte Helvetia Anlagestiftung BVG-Mix Plus 35	-213 511.54	192 581.43
Erfolg Anrechte Helvetia Anlagestiftung Immobilien	167 381.06	134 195.71
Vermögensverwaltungskosten	-79 222.10	-91 586.38
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen freie Mittel Stiftung	-1 944 042.67	1 822 232.13
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	383 623.21	483 977.68
Sonstiger Ertrag	383 623.21	483 977.68
Allgemeine Verwaltung	-449 366.71	-538 899.98
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-125 886.30	-130 685.70
Aufsichtsbehörde	-89 713.35	-86 025.85
Verwaltungsaufwand	-664 966.36	-755 611.53
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	-2 225 385.82	1 550 598.28
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	-395 500.00	-310 000.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-2 620 885.82	1 240 598.28

Anhang zur Jahresrechnung 2022.

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge (nachfolgend Stiftung) ist eine von Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG (nachfolgend Helvetia) im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (ZGB) gegründete Sammelstiftung.

Die Stiftung bezweckt die versicherungsmässige Vorsorge der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden bei Alter, bei Erwerbsunfähigkeit und bei Tod für deren Hinterbliebene. Die Vorsorge erfolgt in erster Linie nach Massgabe des BVG und anderer Sozialversicherungsgesetze. Die Stiftung kann jedoch über die obligatorisch zu versichernden Leistungen hinaus Vorsorgeschutz gewähren.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Sinne der Vorschriften des BVG im Register für berufliche Vorsorge eingetragen (BS-0427). Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds BVG (Register-Nr. C1.22) angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- **Stiftungsurkunde**

07.12.1961, letztmals revidiert am 08.06.2009

- **Allgemeine Reglementsbestimmungen**

Januar 2022

- **Organisationsreglement**

Januar 2019

- **Wahlreglement**

Januar 2014

- **Personalvorsorgereglement**

Januar 2022

- **Teilliquidationsreglement**

Juli 2022

- **Rückstellungsreglement**

April 2009

- **Anlagebestimmungen**

Januar 2017

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsrätinnen und -räte, die Geschäftsführerin Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG und die weiteren zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat

- **Arbeitgebervertretende**

- Giuseppe Roccia, Vizepräsident
- Philipp Bigler, Mitglied (bis 31.12.2022)
- Stanislav Bogdanov, Mitglied
- Thomas Graf, Mitglied

- **Arbeitnehmervertretende**

- Mirjam Brucker, Präsidentin
- Stefan Burkart, Mitglied
- Jörg Bläsi, Mitglied
- Peter Haberthür, Mitglied (bis 31.12.2022)

- **Weitere zeichnungsberechtigte Personen**

- Hedwig Ulmer Busenhart
- Michael Maxelon
- Beat Müller
- Matthias Rist
- Angela Godoy
- Ana Isabel Roten
- Sabine Bachmann Mollat
- Daniel Meyer
- Carmen Steiner
- Carmen Pepe
- Andrea Jagtap
- Nathalie Ettlín (neu)
- Caroline Kresta (neu)

Für die Abwicklung der laufenden Geschäfte kann die Geschäftsführerin weitere zeichnungsberechtigte Personen bezeichnen.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

- **Revisionsstelle**

KPMG AG, Zürich

- **Vertragspartner Experte für berufliche Vorsorge**

Dipeka AG, St.Alban-Vorstadt 14, 4052 Basel
Verantwortlicher Experte: Dominique Koch

- **Aufsichtsbehörde**

BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)

1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

Anzahl	2022	2021
Bestand 31.12. Vorjahr	8 531	9 074
Zugänge	233	280
Abgänge	-809	-823
Bestand 31.12. Berichtsjahr	7 955	8 531

2. Aktive Mitglieder sowie Rentner und Rentnerinnen

2.1 Aktive Versicherte

Anzahl	2022	2021
Bestand 31.12. Vorjahr	81 289	85 303
Eintritte	17 461	17 831
Austritte	-23 843	-20 655
Pensionierungen	-1 180	-1 190
Bestand 31.12. Berichtsjahr	73 727	81 289

2.2 Rentenbezüger und -bezügerinnen

Anzahl	2022	2021
Altersrentner/-innen		
Anfangsbestand	12 371	12 007
Zugänge	597	710
Abgänge	-3	-5
Tod	-304	-341
Endbestand Altersrentner/-innen	12 661	12 371
Pensionierten-Kinderrentner/-innen		
Anfangsbestand	240	257
Zugänge	46	48
Abgänge	-62	-63
Tod	-3	-2
Endbestand Pensionierten-Kinderrentner/-innen	221	240

Anzahl	2022	2021
Invalidenrentner/-innen		
Anfangsbestand	1 861	1 991
Zugänge	194	189
Abgänge	-264	-284
Tod	-37	-35
Endbestand Invalidenrentner/-innen	1 754	1 861
Invaliden-Kinderrentner/-innen		
Anfangsbestand	571	598
Zugänge	99	113
Abgänge	-127	-135
Tod	-12	-5
Endbestand Invaliden-Kinderrentner/-innen	531	571
Ehegattenrentner/-innen		
Anfangsbestand	2 120	2 021
Zugänge	210	220
Abgänge	-58	-121
Tod	-62	0
Endbestand Ehegattenrentner/-innen	2 210	2 120
Waisenrentner/-innen		
Anfangsbestand	411	436
Zugänge	60	46
Abgänge	-75	-71
Tod	0	0
Endbestand Waisenrentner/-innen	396	411
Total		
Anfangsbestand	17 574	17 310
Zugänge	1 206	1 326
Abgänge	-589	-679
Tod	-418	-383
Endbestand Rentenbezüger/-innen	17 773	17 574

3. Art der Umsetzung des Zwecks

Der Anschluss an die Stiftung erfolgt durch Abschluss eines Anschlussvertrages zwischen dem Arbeitgebenden und der Stiftung. Die angeschlossenen Unternehmen bilden innerhalb der Stiftung separate Vorsorgewerke. Die für die einzelnen Vorsorgewerke vereinbarten Vorsorgeleistungen werden durch einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit Helvetia, datiert vom 23.12.2009, und Nachtrag zum Vertrag, datiert vom 07.11.2012, sichergestellt.

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Jedes Vorsorgewerk hat einen eigenen Vorsorgeplan im Rahmen der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen je nach Vorsorgewerk und Leistungen auf dem Beitrags- oder dem Leistungsprimat.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung ist für jedes Vorsorgewerk getrennt geregelt. Die Finanzierung des Vorsorgeaufwandes erfolgt grundsätzlich durch die Arbeitnehmenden und die Arbeitgebenden, wobei der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin mindestens 50% der Vorsorgeaufwendungen zu tragen hat.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 01.01.2014.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Buchführungsgrundsätze

Die Buchführung erfolgt nach den kaufmännischen Grundsätzen des Obligationenrechts.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel	Nominalwert
Wertschriften	Kurswert
Forderungen	Nominalwert abzüglich erforderliche Wertberichtigungen
Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert oder allfällige Schätzung

5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Kollektivlebensversicherungen

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität sowie der Teuerungsausgleich auf BVG-Risikoleistungen werden für jedes Vorsorgewerk durch einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit Helvetia, datiert vom 23.12.2009, und Nachtrag zum Vertrag, datiert vom 07.11.2012, sichergestellt.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen in der Höhe von CHF 7'739'457'721.29 (Vorjahr: CHF 8'276'397'739.02) umfassen die Altersguthaben der aktiven Versicherten, welche durch Helvetia angelegt und verwaltet werden.

	2022	2021
Sparkapitalzinssatz BVG obligatorisch	1.00%	1.00%
Sparkapitalzinssatz BVG überobligatorisch	0.25%	0.25%

Alle Renten sind bei Helvetia versichert. Sie sind nicht rückkaufsfähig und werden deshalb auch nicht bilanziert. Das Deckungskapital für Rentnerinnen und Rentner beträgt CHF 5'035'960'584 (Vorjahr: CHF 5'072'035'025). Die Berechnung und Auszahlung der Teuerung auf den BVG-Renten erfolgt durch Helvetia.

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Passiven aus Versicherungsverträgen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Passiven aus Versicherungsverträgen Ende Vorjahr	8 276 397 739.02	8 627 939 289.03
Sparbeiträge	577 295 113.45	619 045 258.09
Einmaleinlagen an Versicherungen	780 743 196.40	795 936 277.44
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1 539 711 331.00	-1 431 213 558.64
Kapitalleistungen bei Pensionierung, Tod und Invalidität	-225 115 350.90	-185 666 979.05
Vorbezüge WEF/Scheidung	-30 310 837.80	-35 522 179.30
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität ¹	-162 990 296.90	-183 646 275.05
Verzinsung Vorsorgekapital ¹	45 749 571.52	56 210 142.56
Prämienbefreiungen ¹	17 399 917.50	17 266 479.65
Sonstige Veränderungen	0.00	-3 950 715.71
Passiven aus Versicherungsverträgen Berichtsjahr	7 739 457 721.29	8 276 397 739.02

¹ Werte sind in den Versicherungsleistungen von CHF 2'084'892'096.76 enthalten.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	4 304 853 204	4 644 443 506
BVG-Mindestzinssatz	1.00%	1.00%

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Ergebnis der letzten Bestätigung

In seiner Expertenbestätigung per 31.12.2021 vom 12.04.2022 attestiert der Experte der beruflichen Vorsorge, Folgendes:

- Die Vorsorgeeinrichtung bietet per Stichtag Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.
- Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist zu überprüfen.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Stiftung muss aufgrund der vollständigen Rückdeckung der Risiken Alter, Tod und Invalidität (Vollversicherungsvertrag) keinen technischen Zinssatz und keine versicherungstechnischen Grundlagen festlegen.

Auf Ebene einzelner Vorsorgewerke bestehen die nachfolgenden Positionen, die auf Ebene der Stiftung als reglementarisch gebundene Mittel bilanziert werden:

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
--------	------------	------------

Angelegt bei Helvetia

Reglementarisch gebundene Mittel	255 656	774 677
----------------------------------	---------	---------

Die reglementarisch gebundenen Mittel finanzieren die Auszahlung von Überbrückungsrenten bei vorzeitiger Pensionierung.

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Es gibt keine Änderungen zum Vorjahr.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Es besteht ein Kollektivversicherungsvertrag mit Helvetia, der sämtliche reglementarischen Vorsorgeleistungen abdeckt (sog. Vollversicherungsmodell). Die Stiftung überträgt somit die mit der Führung der Vorsorge verbundenen biometrischen Risiken und das Anlagerisiko an Helvetia. Dadurch sind die Verpflichtungen der Stiftung jederzeit vollständig gedeckt. Die Stiftung kann daher grundsätzlich nicht in eine Unterdeckung fallen.

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Alle Aktiven aus Versicherungsverträgen werden an Helvetia übertragen und durch diese angelegt. Die Anlage der Mittel durch Helvetia ist in den folgenden Dokumenten geregelt:

- Anlagerichtlinien Helvetia Gruppe, Fassung vom 02.12.2022 und
- Umsetzungsrichtlinien für den Markt Schweiz, Fassung vom 04.02.2020

Bei der Helvetia Sammelstiftung bestehen überdies stiftungseigene Mittel, welche grösstenteils bei der Helvetia Anlagestiftung investiert sind. Depotstelle ist die Helvetia Anlagestiftung. Für diese Anlagen wird eine Wertschwankungsreserve berechnet. Die Anlage der Mittel durch die Stiftung ist in folgendem Dokument geregelt:

- Anlagebestimmungen der Stiftung vom Januar 2017

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

in CHF	2022	2021
Wertschwankungsreserve am 01.01.	3 149 000	2 839 000
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	395 500	310 000
Wertschwankungsreserve am 31.12.	3 544 500	3 149 000
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	3 544 500	3 149 000

Die Zielgrösse wurde finanzökonomisch so festgelegt, dass die allgemeinen Verwaltungskosten (unter Anrechnung der übrigen Erträge) mit einer Wahrscheinlichkeit von 97.5% und für mindestens ein Jahr auch bei ungünstigem Verlauf der Kapitalmärkte weiterhin entrichtet werden können. Die Inputparameter wurden wie folgt festgelegt:

- Erwartete Rendite und Volatilität: gemäss Anlagestrategie der investierten Gefässe
- Sollrendite: gemäss Angaben für die allgemeinen Verwaltungskosten unter Berücksichtigung des sonstigen Ertrags aus der Jahresrechnung 2021

Die Zielwertschwankungsreserve für die Anlagen bei der Helvetia Anlagestiftung beträgt damit 26.2% des Marktwertes der Vermögensanlagen der Stiftung (Vorjahr 20.0%).

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Stiftung bietet den ihr angeschlossenen Vorsorgewerken unter gewissen Voraussetzungen an, freie Mittel sowie Arbeitgeber-Beitragsreserven, in Anrechten einer Anlagestiftung anzulegen. Unter dem Produktnamen «Anlage freier Mittel in der Helvetia Anlagestiftung» räumt sie damit den betroffenen Vorsorgewerken eine weitgehende Mitbestimmung in der Vermögensanlage ein. Die so investierten Vorsorgevermögen werden unter dem Titel «Wertschriftenanlagen» aufgeführt. Allfällige Kursänderungen wirken sich direkt auf die freien Mittel sowie die Arbeitgeber-Beitragsreserven der entsprechenden Vorsorgewerke aus. Die Zahl der Vorsorgewerke mit individueller Vermögensanlage von freien Mitteln oder Arbeitgeber-Beitragsreserven beträgt eins (Vorjahr eins).

Daneben verfügt die Stiftung über eigene Anlagen im Umfang von CHF 13'673'250.59 (Vorjahr: CHF 15'860'900.16).

6.4 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Stiftung hält ausschliesslich kollektive Anlagen. Innerhalb der Kollektivanlagen kann gemäss den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen Securities Lending umgesetzt werden.

6.5 Erläuterung der Netto-Ergebnisse aus Vermögensanlage

In der Betriebsrechnung sind zwei Teilergebnisse aus Vermögensanlagen ausgewiesen.

Im «Netto-Ergebnis Vermögensanlagen für Vorsorgewerke» wird die Verzinsung der bei Helvetia angelegten Guthaben ausgewiesen. Der von Helvetia erhaltene Zins wird vollumfänglich den entsprechenden Kapitalien gutgeschrieben. Bei den angelegten Guthaben handelt es sich um die reglementarischen Mittel, die freien Mittel, die Arbeitgeber-Beitragsreserven der Vorsorgewerke sowie um die Verbindlichkeiten gegenüber Destinatären. Die Anlagen erzielten einen Erfolg in der Höhe von CHF –108'931.64 (Vorjahr: CHF 131'066.95).

Das «Netto-Ergebnis Vermögensanlagen freie Mittel Stiftung» zeigt den Erlös, den die Stiftung durch die Anlage erzielt hat. Das Ergebnis im laufenden Jahr betrug CHF –1'944'042.67 (Vorjahr: CHF 1'822'232.13). Der Ertrags-/Aufwandüberschuss wird den freien Mittel der Stiftung zugewiesen.

6.6 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Der Ausweis und die Ermittlung der Vermögensverwaltungskosten erfolgt gemäss der Weisung OAK BV vom 23.04.2013.

- Die Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen beträgt für das Berichtsjahr CHF 81'255.00 (Vorjahr: CHF 93'742.00).
- Das Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen beträgt im Berichtsjahr 0.02% (Vorjahr: 0.02%).
- Die Kostentransparenzquote liegt im Berichtsjahr bei 100% (Vorjahr: 100%).

6.7 Erläuterung der Anlagen bei den Arbeitgebern sowie zu den Arbeitgeber-Beitragsreserven

Bei den Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern von CHF 52'347'535.35 (Vorjahr: CHF 86'397'443.34) handelt es sich um Prämieguthaben. Im Jahr 2022 hat die Stiftung einen Verzugszins von 5.0% (Vorjahr: 5.0%) erhoben.

Die Risiko- und Kostenprämien sind jeweils per 31.01. respektive innerhalb von 30 Tagen nach Anschluss des Vorsorgewerks geschuldet. Die Sparprämien sind bis 31.12. zu entrichten. Die Stiftung überwacht den fristgerechten Prämieingang und leitet bei Verzug die notwendigen Forderungsprozesse ein.

Allfällig entstehende Prämienverluste der Stiftung werden nach Abzug der Verlustdeckung durch den Sicherheitsfonds BVG von Helvetia getragen.

Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven der Vorsorgewerke entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

in CHF	2022	2021
Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	107 878 422.15	116 773 266.27
Einlagen	11 126 841.75	17 039 296.05
Einlagen aus neuen Verträgen	833 389.80	921 524.75
Verwendung für Prämienzahlung	-14 968 341.24	-19 649 933.16
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven für Einmaleinlagen	-600 325.00	-1 124 654.45
Leistung aus Vertragsauflösungen	-7 353 938.50	-6 093 491.15
Verzinsung Vermögensanlage Vorsorgewerke	11 246.15	12 413.84
Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.	96 927 295.11	107 878 422.15

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden im Berichtsjahr sowie im Vorjahr mehrheitlich mit 0.0% verzinst.

Zusammenstellung Arbeitgeber-Beitragsreserven

Zufluss/Abfluss und Auflösung/Bildung

in CHF	2022	2021
Beitragsfinanzierungen	-14 968 341.24	-19 649 933.16
Einlagen aus neuen Verträgen	11 126 841.75	17 039 296.05
Verwendung Einmaleinlagen für Arbeitgeber-Beitragsreserven	833 389.80	921 524.75
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven für Einmaleinlagen	-600 325.00	-1 124 654.45
Leistung aus Vertragsauflösungen	-7 353 938.50	-6 093 491.15
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	11 246.15	12 413.84
Total Zufluss/Abfluss Arbeitgeber-Beitragsreserven	-10 951 127.04	-8 894 844.12
Auflösung/Bildung von Arbeitgeber-Beitragsreserven	10 962 373.19	8 907 257.96
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-11 246.15	-12 413.84
Total Auflösung/Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	10 951 127.04	8 894 844.12
Netto-Ergebnis Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00

6.8 Information über die geltenden Regelungen betreffend Retrozessionen

Das Vermögen der Stiftung sowie Teile der Vermögensanlagen auf Rechnung und Risiko der Vorsorgewerke sind bei der Helvetia Anlagestiftung angelegt. Von dieser liegt eine schriftliche Bestätigung vor, dass sie keine Retrozessionen, Kickbacks oder ähnliche Zahlungen von Dritten erhält.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung Guthaben bei Helvetia

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kontokorrent-Guthaben	114 170 746.35	124 709 208.40
Kontokorrent-Guthaben Rubrik Sicherheitsfonds	3 894 254.40	4 263 020.10
Überschussdepots	5 924 395.34	7 405 107.17
Freie Mittel Vorsorgewerke	28 477 034.67	38 693 352.21
Arbeitgeber-Beitragsreserve	96 927 295.11	107 878 422.15
Reglementarisch gebundene Mittel	255 655.60	774 676.75
Vorausbezahlte Prämien	38 352 144.81	43 098 301.45
Pendente Einmaleinlagen Versicherte	76 713 849.44	70 057 010.32
Total Guthaben bei Helvetia (Vermögensanlage für Vorsorgewerke)	364 715 375.72	396 879 098.55

Das Guthaben bei Helvetia aus der Vermögensanlage der Stiftung beträgt im Berichtsjahr CHF 0.00 (Vorjahr: CHF 0.00).

7.2 Erläuterung aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Vorausbezahlte Leistungen	50 031 662.68	52 973 965.40
Übrige Rechnungsabgrenzung	496.20	296.95
Total aktive Rechnungsabgrenzung	50 032 158.88	52 974 262.35

7.3 Erläuterung Verbindlichkeiten gegenüber Helvetia

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Geschuldete Prämien	51 208 344.95	66 701 120.85
Geschuldete Einmaleinlagen	1 139 210.10	19 696 342.19
Total Verbindlichkeiten gegenüber Helvetia	52 347 555.05	86 397 463.04

7.4 Erläuterung passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Im Voraus erhaltene Versicherungsleistungen	50 031 662.68	52 973 965.40
Im Voraus erhaltene Prämien	38 352 144.81	43 098 301.45
Pendente Einmaleinlagen	76 713 849.44	70 057 010.32
Übrige Rechnungsabgrenzung	188 836.75	151 349.25
Total passive Rechnungsabgrenzung	165 286 493.68	166 280 626.42

7.5 Erläuterung freie Mittel Vorsorgewerke

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Freie Mittel gesamt		
Individuelle Überschüsse	76 762.15	123 256.62
Kollektive Überschüsse	6 080 787.38	7 543 219.02
Freie Mittel	29 214 479.36	39 515 479.89
Total	35 372 028.89	47 181 955.53

Bestehend aus:

Freie Mittel gegenüber Arbeitgebenden

Kollektive Überschüsse	233 173.89	261 388.17
Freie Mittel	737 444.69	822 127.68
Total	970 618.58	1 083 515.85

Freie Mittel für Vorsorgewerke

Individuelle Überschüsse	76 762.15	123 256.62
Kollektive Überschüsse	5 847 613.49	7 281 830.85
Freie Mittel	28 477 034.67	38 693 352.21
Total	34 401 410.31	46 098 439.68

Zusammenstellung Zufluss/Abfluss freie Mittel und Auflösung/Bildung freie Mittel

in CHF	2022	2021
Verwendung freie Mittel für Einmaleinlagen	- 28 493 506.54	- 29 728 103.79
Verwendung freie Mittel und Überschüsse für Prämien	- 1 584 340.45	- 1 427 319.40
Einlagen bei Übernahmen von Versicherten in freie Mittel	5 461 291.25	2 016 120.31
Überschuss Auszahlungen (Übrige reglementarische Leistungen)	- 15 093.65	- 30 466.40
Übertragung bei kollektivem Austritt:		
freie Mittel	- 12 157 500.87	- 3 047 367.63
Sondermassnahmen für Einmaleinlagen, Prämien	- 414 256.86	- 675 300.50
Überschüsse Sammelkonto	- 1 024 659.50	- 1 422 420.24
Überschussanteile Versicherungen	26 522 958.53	29 047 785.28
Verzinsung freie Mittel Vorsorgewerke	8 078.72	6 977.76
Ergebnis Wertschriftenanlagen und Kosten	- 112 897.27	- 126 600.47
Total Zufluss/Abfluss freie Mittel	- 11 809 926.64	- 5 386 695.08
Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke	11 705 108.09	5 267 072.37
Verzinsung freie Mittel Vorsorgewerke	- 8 078.72	- 6 977.76
Auflösung/Bildung freie Mittel Vermögensanlagen	112 897.27	126 600.47
Total Auflösung/Bildung freie Mittel	11 809 926.64	5 386 695.08
Netto-Ergebnis freie Mittel Vorsorgewerke	0.00	0.00

7.6 Erläuterung Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil

Das ausgeglichene Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil widerspiegelt die Tatsache, dass die Stiftung selbst im Rahmen der Vollversicherung kein Risiko trägt. Helvetia garantiert sämtliche Leistungen ebenso wie die gesetzliche Verzinsung der Altersguthaben.

7.7 Erläuterung Ertrag aus Versicherungsleistungen

in CHF	2022	2021
Versicherungsleistungen	2 084 892 096.76	1 936 180 380.42
Überschüsse aus Versicherungen	27 285 876.63	29 883 023.98
Total Ertrag aus Versicherungsleistungen	2 112 177 973.39	1 966 063 404.40

Die Stiftung hat Anspruch auf die aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit Helvetia gewährten Überschussanteile. Dabei werden Überschüsse separat ermittelt, bezogen auf den Spar-, Risiko- und Kostenprozess. Entsprechend können Risiko-, Kosten- oder Zinsüberschüsse zur Ausschüttung kommen.

in CHF	2022	2021
Individuelle Ansammlung	26 064 652.53	27 468 169.24
Kollektive Ansammlung	458 306.00	1 579 616.04
Gutschrift auf Inkassokonto	762 918.10	835 238.70
Total Überschüsse	27 285 876.63	29 883 023.98

Grundsätzlich erfolgt die Ansammlung der Überschüsse auf individueller Basis. Die Vorsorgekommission kann davon abweichend eine kollektive Ansammlung oder Gutschrift auf das Inkassokonto beschliessen.

Zusammenstellung Abfluss Leistungen und Leistungen von Versicherungen

in CHF	2022	2021
Reglementarische Leistungen	- 516 135 863.51	- 470 827 974.69
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 1 539 712 428.35	- 1 430 997 462.93
Vorbezüge WEF/Scheidung	- 30 310 837.80	- 35 522 179.30
Total Abfluss Leistungen	- 2 086 159 129.66	- 1 937 347 616.92
Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke	15 093.65	30 466.40
Versicherungsleistungen	2 084 892 096.76	1 936 180 380.42
Auflösung/Bildung reglementarisch gebundene Mittel	489 021.15	301 531.40
Überschussanteil Prämienabzüge	762 918.10	835 238.70
Total Leistungen von Versicherungen	2 086 159 129.66	1 937 347 616.92
Netto-Ergebnis Leistungen	0.00	0.00

7.8 Erläuterung Versicherungsaufwand

in CHF	2022	2021
Risikoprämie	-96 857 748.28	-113 381 463.08
Kostenprämie	-40 711 948.60	-44 302 965.70
Sparprämie	-577 295 113.45	-619 045 258.09
Teuerung	-903 494.80	-992 212.00
Einmaleinlagen	-780 743 196.40	-795 936 478.03
Beitrag an Sicherheitsfonds	-3 884 827.10	-4 255 013.60
Total Versicherungsaufwand	-1 500 396 328.63	-1 577 913 390.50

7.9 Zusammenstellung Zufluss Einmaleinlagen und Einmaleinlagen an Versicherungen

in CHF	2022	2021
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	85 390 540.80	92 451 988.50
Freizügigkeitseinlagen	648 403 735.10	654 638 720.89
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	17 794 534.40	17 710 892.25
Zwischentotal Einzahlungen für Einmaleinlagen, Einkäufe, FZL und WEF/Scheidung	751 588 810.30	764 801 601.64
Zuzüglich:		
Verwendung AGBR, freie Mittel, Überschüsse für Einmaleinlagen	29 154 386.10	31 134 876.39
Total Zufluss Einzahlungen und Verwendungen für Einmaleinlagen	780 743 196.40	795 936 478.03
Einmaleinlagen an Versicherungen	-780 743 196.40	-795 936 478.03
Total Versicherungsaufwand aus Einmaleinlagen	-780 743 196.40	-795 936 478.03
Netto-Ergebnis Einmaleinlagen	0.00	0.00

7.10 Erläuterung Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen

in CHF	2022	2021
Mahn- und sonstige Kostenvergütung Helvetia	257 573.21	338 427.68
Kostenvergütung Wohneigentumsförderung (WEF)	126 050.00	145 550.00
Total Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	383 623.21	483 977.68

7.11 Erläuterung Verwaltungsaufwand

in CHF	2022	2021
Mahn- und sonstige Kosten	-257 573.21	-338 427.68
Kosten WEF	-126 050.00	-145 550.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-125 886.30	-130 685.70
Aufsichtsbehörde	-89 713.35	-86 025.85
Allgemeine Verwaltung	-65 743.50	-54 922.30
Eigene Verwaltungskosten Stiftung	-281 343.15	-271 633.85
Total Verwaltungsaufwand	-664 966.36	-755 611.53

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Verfügung für die Jahresrechnung 2021 ist bis zum Revisionszeitpunkt nicht eingetroffen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Auf Stufe der Stiftung wurde im Jahr 2022 kein Teilliquidationsverfahren durchgeführt.

Im Jahr 2022 durchzuführende Teilliquidationen von Vorsorgewerken wurden gemäss den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements identifiziert. Daraus resultierende Verteilungen freier Mittel dieser Vorsorgewerke wurden entsprechend den massgeblichen Regelungen abgewickelt. Ebenso wurden Auflösungen von Anschlussverträgen und der damit einhergehende Abgang des Vorsorgewerks den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements konform abgewickelt. Es bestehen aktuell keine Einsprachen oder Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Teilliquidationen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung haben.

Basel, 20. April 2023

Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge



Mirjam Brucker
Stiftungsratspräsidentin



Giuseppe Roccia
Vizepräsident
des Stiftungsrats

Bericht der Revisionsstelle.

Quelle: KPMG AG, Zürich



KPMG AG
Grosspeteranlage 5
Postfach 3456
CH-4002 Basel

+41 58 249 91 91
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

 EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den (SA-CH) durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lukas Weber
Zugelassener Revisionsexperte

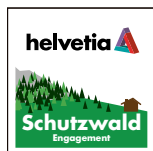
Basel, 20. April 2023

Beilage:
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Helvetia ist eine führende Schweizer Versicherung mit massgeschneiderten Versicherungs- und Vorsorgelösungen für Unternehmen und Privatkundinnen und -kunden – seit 1858. Helvetia unterstützt gesellschaftliche Engagements.



Offizieller Partner von Swiss-Ski seit 2005.



Engagiert für den Schutzwald seit 2011.

**Helvetia Sammelstiftung
für Personalvorsorge**

T 058 280 10 00 (24 h), www.helvetia.ch/helvetia-stiftung



einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung